

INHALT

- 1 Einleitung: Virgil und die moderne Lyrik – Anziehung und Gegensatz – Virgil und der Hermetismus – Traditionelle Elemente des Virgilbildes in moderner Entwicklung.
- 2 Virgil als Führer in das Totenreich – neue Auffassungen dieses Bildes: Weltschmerz und kosmische Einsamkeit – Quasimodos »poesia sociale« – Ungarettis Dichtung der »höheren Wirklichkeit«.
- 3 Virgil als »magischer« Dichter: Mittler der »orphischen Stimme« bei Quasimodo – Vorbild magischen Dichtens bei Ungaretti – das »Magische« als Element der »Dauer« und Ungarettis Ideal »dauernder Schönheit«.
- 4 Virgil als Sänger der »*laudes Italiae*« – Das Bild des Nationaldichters bei d'Annunzio und sein Einfluß auf die moderne italienische Lyrik – Regionalismus und Seedichtung – Montales »*Eklöge*« – Naturlob und Weltflucht. – Zusammenfassung.